

Bilderbogen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachruf

Alles aus der Kumpelkammer
 Unserer Ihnen wird modern —
 Alles wird hervorgezogen,
 Alles bis zum Morgenstern;
 Alles was zum Hauen, Schlagen
 Dient — wer's nicht glaubt, ist ein Schelm —
 Doch als allerneuestes zieht man
 Wieder jetzt ans Licht — den Helm!
 Lebe wohl nun, altes Käppi,
 Du, dem Koks so nah verwandt,
 Das Zivil und Militär einfi
 So versöhnend schön verband;
 Ich, in Bälde wird verwandelt
 Unser ganzes Schweizerheer,
 Ich, in Bälde wird draus, scheint mir,
 Eine große Feuerwehr!

Seht nur die Karbidlaterne
 Noch am Gurte um den Bauch
 Und das Rettungsseil am Rücken,
 Nach althergebrachtem Brauch;
 Wenn wir dann dem größten Seinde
 Nicht gewachsen sind, auf Ehr',
 Werden wir's in unserm Leben
 Sicher nie und nimmermehr!
 Ja, es ändern sich die Seiten:
 Was man lang als gut befand
 Und was demokratisch recht schien,
 Kommt allmählig auf den Hund;
 Wir doch, die wir's einfi getragen
 In Soldatenluft und -weh,
 Weihn ihm eine stille Träne:
 Liebes Käppi — ach, ade!

21. 55.

Bilderbogen

Die Dame mit dem kurzen Rock.
 Ich sah sie zu einer bestimmten Zeit täglich
 in der Universitätsgegend. Sie war schlank,
 mager und hatte reizend dünne Pariser Cham-
 pagnerbeinchen. Sie lächelte die Herren an,
 hatte einen Hund in ihrer Gesellschaft und
 viele hielten sie für eine Kokotte.
 Eines Tages saß sie in meiner Pension
 mir gegenüber. Sie war eine Genferin. Wir
 sprachen von Politik und sie hörte zu und
 lächelte. Wir hatten mit einem fanatischen
 Benizelisten eine Polemik. Unsere Augen
 funkelten. Wir hatten rote Köpfe.
 Da verliebte sich das bleiche, distinguierte,
 magere Bräulein in einen von uns und sah

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Personalien-Aufnahme.



„Sie heißen?“ — „Sießhuber Franz.“ — „Sie sind?“
 — „B'uffa.“

Dr. Fr. Boillat, Arzt
 - Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
 Haut- u. Sexualleiden

Die höchste Stufe

des geschäftlichen
 Erfolges erreicht
 man ohne beson-
 dere Kosten und
 Vorkenntnisse
 durch
 einige Anzeigen im
 „Nebelspalter“,
 denen auch im Som-
 mer eine besondere
 Wirkung nicht ab-
 gesprochen werden
 kann.



Zahle Geld zurück
 wenn Sie mit
 meinem Bari-Be-
 förderungs-Mittel
 keinen Erfolg
 haben. Preis Fr.
 3.- in Marken
 oder Nachnahme.
 G. Lenz, Grenchen A
 (Solothurn). 1511

Palmhof Zürich 6
 Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher 1657
 Mittag- und Abendtisch in Pension!

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
 Zürichs schönstes Familien-Café. 1450
 Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
 Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
 Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr:

„Die drei Pintos“, Oper von C. M. Weber; hierauf:
 „Die vornehmen Dilettanten“ oder: „Die Opernprobe“,
 Oper von G. A. Lortzing.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Gastspiel von Alexander
 Moissi: „Hamlet“, Trauerspiel von W. Shakespeare.

Abends 8 Uhr: „Madame Butterfly“, Oper v. G. Puccini.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr:

Aufführung des Dramatischen Vereins Zürich.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Gatte des Fräuleins“.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die keusche Susanne.

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Programm vom 29. Nov. bis 5. Dez.

Neu! 4 Akte **Erstaufführung** 4 Akte Neu!

Der Glou aller Lustspiele ist

Der Sekretär der Königin!

Hochmodernes und fein pikantes **Hof-Lustspiel** in
4 Akten. (Dieses erstklassige Lustspiel wurde auf viele
 Wochen in den Berliner Theatern verlängert.)

Gar-el-Hama

Der Mann mit den neun Fingern!
 Spannender Detektiv- u. Abenteuer-Roman in 3 Akten

Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.

Voranzeige! Ab Mittw., 6. Dez.: Filmwerk I. Ranges
Francesca Bertini in „**Mein kleines Mädel**“,
 5 Akte.

Und wenn einer Gold für Blei anzu-
 bieten hat, so wird er es nicht los,
 wenn er es nicht bekannt macht.

Sie essen im 1403

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1692

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
 Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sanitäts-Hausmann A. - G.
Urania - Apotheke :: ZÜRICH
 Uraniastrasse 11

Elchina
 Kraftspender für
 Nerven und Blut, Magen
 und Darm

Sansilla
 das vollkommenste für
 Hals-, Mund- und
 Zahnfleige

Eusana-
 Pastillen. Prompter Erfolg
 bei Husten, Heiserkeit,
 Hals-, Rachen- und Luft-
 röhren-Entzündung.

den Auserwählten mit solchen Augen an, daß dessen Politik verstumme.

Der Glückliche war aber ein deutscher Freund. Und er hatte die Grazie mir gegenüber noch nie schreien gesehen, weil er immer als letzter zu Tisch kam, worin alle schon da saßen. Nun kam Sie einmal zuletzt zur Tafel und er sah ihre Beinchen. Von jenem Tage an glühte er für Frankreich.

Es war ein Deutschschweizer und trat jetzt für Frankreich ein wegen einem schönen Mädchen mit kurzem Rock und niedlichen Waden.

Kein Grund zum Verhaften.

Ich prometierte jüngst auf der Bahnhofstraße. Ich dachte an nichts böses und musterte die schönen Frauen. Da tönte hinter mir das

Geschrei eines Weibes. Ich drehte mich um und sah, wie eine elegante Dame einem feinen Herrn nachrannte. Der Herr stieg ins Tram, vorne auf die Plattform und schlug der Verfolgerin die Türe vor der Nase zu. Die Dame stieg nun hinten ein und ging durch den Wagen nach der Plattform. Aber der feine Herr hielt die Türe fest, sie konnte nicht öffnen und der Wagenführer achtete nicht auf die beiden.

Am Paradeplatz stieg der Herr wieder aus und wollte in ein Auto. Doch die Dame war ebenso schnell hinter ihm her und hielt ihn an den Kockschößen.

„Jetzt bleibst du bei mir!“ schrie sie. Der feine Herr riß sich los und wollte das Weite suchen.

Da kam ein Polizist, ein stadtzürcherischer Polizist, und wollte den Ausreißer festnehmen. „Was hat dieser Herr verbrochen?“ fragte er die Verfolgerin.

Diese keuchte vor Aufregung und Erschöpfung und schrie: „Ja, nehmen Sie ihn fest, er ist mein Mann. Aber er arbeitet nicht und geht mit andern!“

Der Polizist machte ein blödes Gesicht und zuckte mit den Schultern.

„Es tut mir leid, aber das geht mich nichts an!“ Ungerlich, daß das kein Grund zum arretieren war, ging er weg.

Die Beiden aber gingen zusammen in ein Caféhaus.

O I I I O

2/natol

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::
GRENACHE und RANCO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599
NATIONAL
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

Tonhalle - Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1500
Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Restaurant „Meyerei“



Original-Holländer-Stuhl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chokolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1050 H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Restaurant Sternen

Seestrasse 92 — Enge — Telephon 93 1047
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. Hans Bayer.

Café-Restaurant Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne 1589
Gute bürgerliche Küche
Jeden Dienstag und Donnerstag Varieté-Vorstellung
ff. offene und Flaschenweine. — ff. Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch Für Vereine passende Nebenlokale 1401
Frau Wwe. Brogli Alt Stations-Vorstands

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck liefert rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey Zürich

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiteur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zeh. 1 Paul Müssel, alte Mühle, h. Hürlim. Silb. tierren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur. von 2 Fr. an, schnell und billig. Gelegenheitskäufe!

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft

La Rauchfleisch. Bauernschüblig. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.
Höfl. empfiehlt sich August Frey

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. 11640

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlé.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens E. Wespi - Gruber. 1649

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.